Bestäubungsleistung von Bienen: Bedeutung aus Sicht globaler Gesundheitsorganisationen

□□ WHO: Ernährungssicherheit und One Health

Die WHO hat keine direkte Zuständigkeit für Bienen, aber im Rahmen des **„One Health“-Ansatzes** erkennt sie die Bedeutung von Bestäubern für:

- **Gesunde Ernährung**: Rund **75 % aller globalen Nutzpflanzenarten** sind auf tierische Bestäuber angewiesen – darunter viele Obst-, Gemüse- und Nussarten, die wichtig für eine ausgewogene Ernährung sind.
- **Bekämpfung von Mangelernährung**: Bestäuber steigern die Erträge und Qualität von vitamin- und mineralstoffreichen Lebensmitteln (z. B. Vitamin-A-haltige Früchte, Nüsse).
- **Widerstandsfähige Ernährungssysteme**: Der Verlust von Bestäubern schwächt landwirtschaftliche Systeme und kann die **globale Gesundheit indirekt gefährden**.

➡ WHO nennt Bestäuber explizit in Berichten zu **Ernährungs- und Umweltrisiken**, etwa im Kontext des Klimawandels und der Umweltverschmutzung.

□□ FAO & UNEP: Zahlen und Fakten zur Bestäubung

Die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) und das UN-Umweltprogramm (UNEP) veröffentlichen regelmäßig Berichte mit konkreten Zahlen:

- **35 % der globalen landwirtschaftlichen Produktion** hängen direkt von Bestäubung durch Tiere ab.
- Der **ökonomische Wert** der Bestäubung wird auf etwa **600 Mrd. USD pro Jahr** geschätzt.
- Ohne Bienen würden Erträge z. B. bei Äpfeln, Mandeln, Tomaten und Beeren um bis zu **90 % sinken**.

□□ Indirekte Auswirkungen auf Gesundheit

Weniger Bestäubung bedeutet:

- Weniger Vielfalt und Qualität bei Nahrungsmitteln
- Höheres Risiko für **Ernährungsdefizite**
- **Steigende Preise** für gesunde Lebensmittel
- **Zunahme chronischer Krankheiten**, weil weniger gesunde Nahrung konsumiert wird

---

□□ Bedrohungen für Bienen – und was WHO & Co. empfehlen:

- Pestizide, Monokulturen, Klimawandel, Krankheiten und Lebensraumverlust schwächen Bestäuberpopulationen.
- Internationale Organisationen wie WHO, FAO und UNEP empfehlen:
  - **Reduktion chemischer Pestizide**
  - **Förderung ökologischer Landwirtschaft**
  - **Schutz natürlicher Lebensräume**
  - **Wissenschaftliche Überwachung der Bestäuberpopulationen**

□□ Weltbienentag (20. Mai)

- Von FAO und der UN initiiert, wird er auch von WHO unterstützt.
- Ziel: Bewusstsein für die Rolle von Bienen in der **globalen Ernährung und Gesundheit** schaffen.

Fazit

Die WHO betrachtet Bestäuber nicht als Gesundheitsthema im engeren Sinne, aber:

> **Ohne Bestäubung gibt es keine gesunde, vielfältige Ernährung – und damit keine gesunden Menschen.**
> Das ist zentraler Bestandteil des One-Health-Konzepts und zunehmend Thema in globalen Gesundheitsstrategien.

Revision #2
Created 30 June 2025 18:40:17 by heibus
Updated 1 July 2025 21:17:55 by heibus